



Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Kateřina Stopková**

Thema der Bachelorarbeit: **Plzeň hlavní město kultury 2015: přínosy a cíle bavorských institucí a umělců**

BetreuerIn der Arbeit: **Mgr. Julia Průcha-Wittmann**

ZweitgutachterIn: **Mgr. Eva Salcmanová**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	18
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	18
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit	20	19

<p>Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i></p> <p><u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 7 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u></p>		
<p>5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse</p> <p>Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i></p>	20	14
<p>6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit</p> <p>Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i></p>	10	10
insgesamt	100	89

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Kateřina Stopková hat sich eines ungewöhnlichen und äußerst aktuellen Themas angenommen, das bei der Bearbeitung viel Eigenständigkeit erforderte. Im Großen und Ganzen ist es ihr gut gelungen, im ersten Teil die Theorie zu Europäischen Kulturhauptstädten und den Weg Pilsens zum „Großen Jahr 2015“ zu skizzieren und im zweiten Teil anhand von Befragungen der Beteiligten herauszustellen, welche Beiträge von der bayrischen Seite geliefert wurden und wie sie von den Pilsnern aufgenommen wurden. Dazu hat die Studentin nicht nur 50 Touristen spontan befragt, sondern auch 4 geplante Interviews mit bedeutenden Persönlichkeiten/Organisatoren auf deutsch und tschechisch geführt.

Es werden in der Einleitung 3 Forschungsfragen gestellt, die im Schlussteil bestätigt bzw. widerlegt werden.

Ein geringer Punktabzug erfolgt im Umgang mit der Sekundärliteratur, da sich die Arbeit hauptsächlich auf Zeitungsartikel und Programmbücher stützt. Zumindest zur Pilsner Stadtgeschichte oder der Entstehung der Idee der Kulturhauptstädte hätte man anderweitig noch Literatur finden können. Da das Thema aber auf die Zusammenarbeit von tschechischen und bayrischen Künstlern hinzielt und die deutsch-tschechischen Beziehungen im Fokus hat, stehen die Ergebnisse der Befragung im Vordergrund.

Ein größerer Punktabzug erfolgt bei Kategorie 5. Man hätte sich gewünscht, die zielführenden Fragen und Antworten noch deutlicher herausgestellt zu bekommen. Ein direkter Vergleich der Antworten der Interviewpartner untereinander hätte eine transparente Auswertung ermöglicht.

Auch fehlt in Kap. 2.3. die letzte logische Schlussfolgerung, warum also Pilsen den Titel gewonnen hat und nicht Ostrava? Die Antwort darauf würde sicherlich die angeführte Quelle (Fußnote 26) geben.

Da es sich aber um eine Bachelorarbeit handelt und die fremdsprachliche Leistung als sehr gut zu bewerten ist, schlage ich eine 2 mit Tendenz zu 1 vor.

Die Bachelorarbeit von Kateřina Stopková wird hiermit mit *velmi dobře (2)* bewertet.

Name und Unterschrift der Gutachterin: Mgr. Julia Průcha-Wittmann

Datum: 15.08.2016